



HESSISCHER LANDTAG

Antrag

der Fraktion DIE LINKE

betreffend Flughafen Kassel – faktenbasierte Evaluation und Herabstufung notwendig

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass sich die Prognosen für das Fluggastaufkommen am Flughafen Kassel-Calden als völlig falsch erwiesen haben. Es erscheint vor diesem Hintergrund als vollkommen unrealistisch, dass der Flughafen jemals wirtschaftlich betrieben werden kann. Auch eine regionalökonomische Bedeutung des Flughafens, die es rechtfertigt Jahr für Jahr Millionen Euro Steuergelder aufzuwenden, ist nicht abzusehen.
2. Der Landtag stellt fest, dass der Koalitionsvertrag eine Evaluierung des Flughafens Kassel im Jahr 2017 vorsieht.
3. Der Landtag stellt fest, dass der Hessische Rechnungshof einen Bericht zur Betätigung des Landes am Flughafen Kassel vorgelegt hat.
4. Der Landtag fordert den Bericht des Landesrechnungshofs in der Evaluation zu berücksichtigen und die notwendigen Konsequenzen zu ziehen. Dafür muss der Bericht des Rechnungshofs allen Anteilseignern zugänglich gemacht werden.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf bei der Evaluierung des Flughafens Kassel Caldén eine breite Öffentlichkeit zu beteiligen und so für eine möglichst hohe Legitimation für die Entscheidungen zu sorgen. Alle dafür relevanten Unterlagen werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
6. Der Landtag lehnt einen Verkauf oder den Einstieg privater Investoren am Flughafen Kassel ab.
7. Der Landtag fordert die Landesregierung auf den Flughafen als Verkehrslandeplatz in öffentlichem Eigentum weiter zu führen.
8. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die öffentlichen Mittel, mit denen der laufende Betrieb des Flughafens subventioniert wurde, für geeignete Maßnahmen der Wirtschaftsförderung in Nordhessen zu verwenden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 6. Dezember 2017

Die Fraktionsvorsitzende:

Janine Wissler